

# St. Peter und Paul

Kath. Pfarrraum St. Peter und Paul, Tellstrasse 7, 8400 Winterthur  
Telefon 052 269 03 70  
[www.peterundpaul.ch](http://www.peterundpaul.ch), E-Mail: [peterundpaul@kath-winterthur.ch](mailto:peterundpaul@kath-winterthur.ch)

Pfarrer	Stefan Staubli	052 269 03 73	<a href="mailto:stefan.staubli@kath-winterthur.ch">stefan.staubli@kath-winterthur.ch</a>
Seelsorgerin	Marianne Pleines	052 269 03 76	<a href="mailto:marianne.pleines@kath-winterthur.ch">marianne.pleines@kath-winterthur.ch</a>
Sozialdienst Tellstr. 11a	Doris Oberli/ Mägi Fässler	052 213 16 32	<a href="mailto:doris.oberli@kath-winterthur.ch">doris.oberli@kath-winterthur.ch</a> <a href="mailto:margrit.faessler@kath-winterthur.ch">margrit.faessler@kath-winterthur.ch</a>
Sakristan, Hauswart	Carlo Corazzolla/ Avgustin Ramaj	079 336 15 07	<a href="mailto:carlo.corazzolla@kath-winterthur.ch">carlo.corazzolla@kath-winterthur.ch</a> <a href="mailto:avgustin.ramaj@kath-winterthur.ch">avgustin.ramaj@kath-winterthur.ch</a>
Sekretariat	Bernadette Gantner/ Manuela Guida	052 269 03 70	<a href="mailto:peterundpaul@kath-winterthur.ch">peterundpaul@kath-winterthur.ch</a>
Öffnungszeiten	Mo, Di, Mi, Fr: 8.00–12.00 Uhr/13.30–17.00 Uhr, Donnerstag geschlossen		



## FRAUEN ST. PETER UND PAUL

- **TanzOrgelTanz (FamA)**  
Montag, 20. März, 20.00 Uhr,  
Empore der Kirche



Hansueli Bamert (Orgel) bringt den Zuhörenden mit Wort und Musik Kompositionen aus unterschiedlichen Jahrhunderten näher. Eingeladen sind alle interessierten Frauen und Männer. Kollekte.

- **Alltagsphilosophie – jede Frau ist eine Philosophin**

Mittwoch, 22. März, 19.00 Uhr, Jugendtreff

In gemütlicher Runde stellen wir uns die grossen Fragen, die uns Menschen seit Urzeiten beschäftigen. Unsere erste Frage: «Wer bin ich und warum bin ich so wie ich bin?». Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Leitung: Manuela Battafarano

## Gottesdienste

 **Zusätzlich online auf [www.peterundpaul.ch](http://www.peterundpaul.ch) verfügbar**

### 4. FASTENSONNTAG

**Opfer:** Rechtsberatungsstelle für Menschen mit Handicap (Verein Procap)

**Samstag, 18. März**

16.30–17.30 Beichtgelegenheit  
(Pfr. Stephan Schmidt)

18.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 19. März**

9.30 Eucharistiefeier



11.15 Eucharistiefeier

16.00 Santa Misa en español

18.30 Santa Messa in italiano

19.30 **Taizégottesdienst**, Eucharistiefeier ohne Predigt

### WERKTAGSGOTTESDIENSTE

Mo 20.3. 8.30 Eucharistiefeier

Di 21.3. 8.30 Eucharistiefeier

Mi 22.3. 8.30 Eucharistiefeier

Do 23.3. 18.30 Rosenkranz  
19.00 Eucharistiefeier

Fr 24.3. 19.00 Eucharistiefeier  
20.00 MCLI Via Crucis

### 5. FASTENSONNTAG

*Verkauf der neuen Heimosterkerzen*

**Opfer:** Fastenaktion

**Samstag, 25. März**

16.30–17.00 Beichtgelegenheit  
(Pfr. Stefan Staubli)

17.00 Slowenischer Gottesdienst

18.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 26. März (Sommerzeit)**

9.30 Eucharistiefeier



11.15 Eucharistiefeier

16.00 Santa Misa en español

18.30 Santa Messa in italiano

19.30 Eucharistiefeier

### WERKTAGSGOTTESDIENSTE

Mo 27.3. 8.30 Eucharistiefeier

Di 28.3. 8.30 Eucharistiefeier

Mi 29.3. 8.30 Eucharistiefeier

Do 30.3. 18.30 Rosenkranz  
19.00 Eucharistiefeier

Fr 31.3. 19.00 Eucharistiefeier  
20.00 MCLI Via Crucis

## GEDÄCHTNISSE UND JAHRZEITEN

Sa 25.3. 18.00 Fam. Cavicchiolo und Angehörige  
Mario Caravatti-Revilla

## Mitteilungen

### PREDIGTREIHE IN DER FASTENZEIT

Die Predigtreihe in der Fastenzeit zum Thema «**Dein blaues Wunder erleben?!**» wird wie folgt fortgesetzt:

### 4. FASTENSONNTAG, 18./19. MÄRZ

Welche Farben hat meine Welt? Mit welchen Augen sehe ich die Welt: Raus aus dem grauen Alltag, rein ins bunte Leben?!  
Predigt: Stephan Schmidt, Pfarrer (ohne Taizégottesdienst, Sonntag, 19.30 Uhr)

### 5. FASTENSONNTAG, 25./26. MÄRZ, PASSIONSSONNTAG

Wie das Leben weitergeben? Das Wunder des Lebens auffangen, festhalten und weitergeben.

Predigt: Marianne Pleines, Seelsorgerin

### ROSENVERKAUF

**Samstag, 18. März, ab 9.00 Uhr**



Der Pfarreirat verkauft, unterstützt von Jugendlichen der Oberstufe, fair gehandelte Rosen à Fr. 5.– beim Hotel Wartmann an der Rudolfstrasse.

Der Erlös dieser Aktion kommt den Menschen in den verschiedenen Projekten der ökumenischen Kampagne von Fastenaktion und HEKS zugute.

### HEIMOSTERKERZEN



Nach den Gottesdiensten am **25./26. März sowie 1./2. April** werden die gesegneten Heimosterkerzen mit dem Sujet «Christus ist das Alpha und das Omega» für Fr. 10.– verkauft. Unterstützt werden damit die katholischen Schulen Zürich. Die Kerzen sind ab dem 5. Fastensonntag ebenfalls im Pfarresekretariat erhältlich.

### FILMKAFI

**Mittwochnachmittag, 22. März**

Willkommen zum gemeinsamen Kinobesuch und zum anschliessenden Gespräch im Restaurant Obergass. Auskunft über den Film und Anmeldung ab Freitag, 17. März, bis Dienstag, 21. März, 12.00 Uhr, bei Alice Bosshard-Walt, Tel. 052 212 20 35 oder Sandro Wasserfallen, Tel. 052 202 19 13, ref. Stadtkirche.

### SERENADE DES PROJEKTCHORS

**Dienstag, 28. März, 20.15, Kirche**

Sie hören einen bunten Frühlingsstrass mit weltlichen und geistlichen Liedern.  
Leitung: Susan Wipf, Hansueli Bamert.

### FARBEN UND FORMEN DES LEBENS

**Freitag, 31. März, 14.30 Uhr, Jugendtreff.**

Gesprächsrunde über Abschied und Neubeginn. Informationen und Anmeldung bei Doris Oberli, Sozialdienst, Tel. 052 213 16 32.

### ÖKUMENISCHES FRIEDENSGETET

Unter dem Motto «Eine Viertelstunde für den Frieden» findet **jeden Freitag von 17.30 bis 17.45 Uhr in der reformierten Stadtkirche** eine Feier statt mit Gesang, Gebet und Stille. Herzliche Einladung.

### WIR GRATULIEREN

Haben Sie gewusst, dass im Oktober 1985 die erste Nummer unseres Pfarreibulletins (Pfabü) herausgekommen ist – und noch immer herauskommt? Kürzlich haben Sie die 150. Nummer für die Monate März bis Juni zum Thema «Was ist uns heilig?» erhalten.

Dahinter stehen zwei, denen wir ganz herzlich gratulieren und danken möchten: **Andrea und Rainer Holenstein.**

Stefan Staubli

# St. Ulrich

Kath. Pfarrramt St. Ulrich, Seuzacherstrasse 1, 8400 Winterthur,  
Telefon 052 269 03 80, [www.stulrich.ch](http://www.stulrich.ch)



Gemeindeleiter	Marcus Scholten	052 269 03 82	<a href="mailto:marcus.scholten@kath-winterthur.ch">marcus.scholten@kath-winterthur.ch</a>
Pfarradministrator	Stefan Staubli	052 269 03 73	<a href="mailto:stefan.staubli@kath-winterthur.ch">stefan.staubli@kath-winterthur.ch</a>
Sakristan	Samuel Meshkora	079 836 55 77	
Sozialarbeiterin	Mägi Fässler	052 269 03 83	<a href="mailto:margrit.faessler@kath-winterthur.ch">margrit.faessler@kath-winterthur.ch</a>
	Sprechstunde nach Vereinbarung		
Sekretariat	Rosalba Lauria/ Patrizia Scaramuzza	052 269 03 80	<a href="mailto:stulrich@kath-winterthur.ch">stulrich@kath-winterthur.ch</a>
Öffnungszeiten:	Mo, Di, Do, Fr. 8.30–11.30 Uhr		

## Gottesdienste

### VIERTER FASTENSONNTAG

Opfer: KESo/Kollekte für die unentgeltliche Rechtsberatungsstelle für Kinder mit einer Behinderung Raum Zürich/Winterthur (Verein Procap)

#### Samstag, 18. März

17.00 Eucharistiefeier der Portugiesen

#### Sonntag, 19. März

9.30 Sonntagsmesse, Chilekafi,  
Jahrzeit von Agnes Stäuble-  
Eschmann  
11.00 Eucharistiefeier der Kroaten  
Chilekafi

### WERKTAGSGOTTESDIENSTE

Mo 20.3. 17.00 Rosenkranzgebet  
Mi 22.3. 18.30 italienischer Gottesdienst  
Do 23.3. 9.00 Eucharistiefeier

### FÜNFTER FASTENSONNTAG

Opfer: Fastenaktion – Schweizerisches Hilfswerk der Katholikinnen und Katholiken

#### Samstag, 25. März

17.00 Eucharistiefeier der Portugiesen  
18.15 Bussandacht der Kroaten

#### Sonntag, 26. März

9.30 Sonntagsmesse, Chilekafi,  
Jahrzeit von Heinz Jegge  
11.00 Eucharistiefeier der Kroaten,  
Chilekafi

### WERKTAGSGOTTESDIENSTE

Mo 27.3. 17.00 Rosenkranzgebet  
Mi 29.3. 10.00 Gottesdienst im  
Altersheim Rosental  
Mi 29.3. 18.30 italienischer  
Gottesdienst  
Do 30.3. 9.00 Eucharistiefeier

## Rückblick

### RAUM GEBEN – FÜR DAS, WAS WICHTIG IST ... PFARREITAG AM 21. JANUAR 2023

Was ist passiert? Gut 30 Frauen und Männer aus der Pfarrei kamen zusam-

men! Wir haben uns unter fachlicher Anleitung gegenseitig Geschichten erzählt, darüber, wann wir uns in den letzten Jahren richtig lebendig gefühlt haben.

Es wurde analysiert und zusammengetragen, welche Faktoren zu diesem positiven Erleben geführt haben. So sind wir zu diesen Punkten gekommen:

- Dankbarkeit
- Vertrauen erfahren
- Selber gestalten
- Gemeinschaft und Begegnung erleben
- Dabei Freude haben
- Raum haben für Lebensfragen und Lebenssinn
- Offenheit erleben und
- Sich entwickeln können

Dazu haben wir eine Reihe von Haltungen gesammelt – die wir brauchen, damit solche Erlebnisse möglich werden.



Auf einem Padlet kann man diese Ergebnisse einsehen und sich daran beteiligen! Hier der Link:

<https://padlet.com/scoahcoa/st-ulrich-3ev4txhh681xcqf3>

Oder aber der QR-Code  
Zugang:



Ganz wichtig, der Tag hat bei den Beteiligten eine positive, freudige Stimmung ausgelöst und dafür gesorgt, dass manch einer länger geblieben ist als geplant!

Mit dieser positiven Stimmung kann es nun weitergehen – es soll besser, muss konkreter werden, wenn St. Ulrich sich zu einem Raum für das Wichtige entwickelt. Sind wir bereit für Veränderungen!

Für die Spurguppe: Marcus Scholten

## Mitteilungen

### KIRCHENOPFER DEZEMBER 2022 BIS JANUAR 2023

Treffpunkt Vogelsang	203.35
Pfarrcaritas	265.—
Unterh. d. Zentrums f. j. Frauen Grand-Lahou, Elfenbeinküste (Suore Ancelle)	309.60
Caritas Zürich	1102.75
Kinderspital Bethlehem	1700.55
Caritas Schweiz, Hungersnot am Horn von Afrika	398.80

Missio, Int. Kath. Hilfswerk 2260.—  
Epiphanieopfer für Kirchenrest. 221.60

Wir danken von Herzen allen Spenderinnen und Spendern für die grosszügige Unterstützung!

## PFARRHAUSGESPRÄCHE

Am **Mittwoch, 22., und Donnerstag, 30. März, um 19.00 Uhr:** Das kleine Buch Jona 3 und 4.

Die Anlässe können auch unabhängig voneinander besucht werden!

Herzlich willkommen

Marcus Scholten

## HEIMOSTERKERZEN

Am **Sonntag, 26. März und 2. April**, findet der **Verkauf von Heimosterkerzen**, zum Preis von **Fr. 10.—**, statt. Der Erlös geht zugunsten der Freien Katholischen Schulen Zürich.

## DAS ENDE DER NACHT

Ein jüdischer Weiser fragte seine Schüler: «Wie kann man den Augenblick bestimmen, wo die Nacht zu Ende ist und der Tag anbricht?» Der erste Schüler fragte: «Ist es, wenn man in der Ferne einen Feigenbaum von einer Palme unterscheiden kann?» Der Rabbi antwortete: «Nein, das ist es nicht.» Der zweite Schüler meinte: «Wenn man ein Schaf von einer Ziege unterscheiden kann, dann wechselt die Nacht zum Tag.» «Auch das ist es nicht», lautete die Antwort des Weisen. «Aber wann ist denn der Augenblick gekommen?», fragten die Schüler. Der Rabbi antwortete: «Wenn du in das Gesicht eines Menschen schaut und darin den Bruder oder die Schwester erkennst, dann ist die Nacht zu Ende, dann bricht der Tag an.»

Chassidische Geschichte

## Voranzeigen

### ERSTKOMMUNION AM 16. APRIL

#### «Wer teilt, gewinnt»

Nach Ostern feiern unsere Drittklässler ihre Erstkommunion und werden somit in die Mahlgesellschaft unserer Pfarrei aufgenommen. Dieses Jahr sind es: Aaron Quan, Moritz Schneider, Livio Schneider, Edoardo Virga und Vittoria Gagliardi. Wir freuen uns, gemeinsam mit ihren Familien dieses Fest zu feiern.

## AGENDA

- Sa, 18. März, Rosenverkauf. Wir bringen die Rosen nach Hause.
- Do, 23. und 30. März, 14.00–15.00 Uhr, **Zeit.Punkt**, Zentrum Rosenberg, Ginelli